

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 90.

11. Nov.

1840.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

(Bekanntmachung). Es ist die Einrichtung getroffen worden, daß mit den am Sonntag und Freitag zwischen Wildbad und Neuenbürg bestehenden Posten, gleichwie am Dienstag, nunmehr gleichfalls Fahrpoststücke Beförderung erhalten können, was mit dem Hinzufügen zur Kenntniß des Publikums gebracht wird, daß sich hienach eine wöchentlich dreimalige Versendungsgelegenheit für die zwischen Wildbad und Stuttgart vorkommenden Sendungen ergibt. Frankfurt a. M. den 29. Okt. 1840. Generaldirektion der K. Wirtemb. Posten. Freiherr v. Dörnberg. vt. Landauer.

Calw. (Steckbrief) Der hienach bezeichnete Sailer'sche Junge, Johann Georg Dossinger, aus Ugenbach, ist am 30. v. M. heimlich hier entwichen und zieht nun wahrscheinlich wieder müßig umher.

Es werden daher sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben sahnden und ihn im Betretungs Falle hieher einliefern zu lassen. Den 6. Nov. 1840. K. Oberamt. In leg. Abw. d. D. U. der ges. St. B. Akt. Butterfad.

Personalbeschreibung des Dossinger:
Alter 17 Jahre, Größe ca. 5', Statur schlank, Gesichtsförm breit, Gesichtsfarbe blaß, Haare hellbraune, Augen grau, Wangen halbvoll, Mund mittlern, Zähne gut, Beine gerade, besondere Kennzeichen keine. Bei seiner Entweichung war er gekleidet mit einem dunkelblauen Wamms, blauer Kappe,

hellgrauen tüchernen Hosen, 1 Kappe und Halbstiefeln.

Neuenbürg. (Auswanderung). Johann Christof Rau, geboren am 22. April 1809, Metzger, von Calmbach wandert nach Einzheim im Stofherzogthum Baden aus und hat seinen Vater Johann Friedr. Rau von Calmbach zum Bürgen auf Jahresfrist gestellt. Am 6. Nov. 1840. K. Oberamt. Schöpfer.

Forstamt Altenstaig. (Wegbau-Afforde p. 1840/41). Der K. Reviersförster Grüninger in Enzklosterle wird am Montaa den 16. Nov. d. J.

Morgens 9 Uhr in seiner Wohnung über die Planirung und theilweise Herstellung eines Steinkörpers auf ungefähr 5000 Ruthen Waldwegen, so wie über Fertigung mehrerer steinerne Kandeln und Dohle Afforde abschließen, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Bedingungen bei der Verhandlung eröffnet werden und außerhalb des Reviers wohnende AffordsLiebhaber sich durch Zeugnisse über Tüchtigkeit und Vermögen auszuweisen haben. Den 8. Nov. 1840. K. Forstamt. von Seutter.

Am 27. d. M. wird eine Plenarversammlung des diesseitigen landwirthschaftlichen Bezirksvereins stattfinden, welche mit einer ausführlichen Darstellung des bisherigen Wirkens desselben so wie der Leistungen des Ausschusses eröffnet werden wird. Sodann werden Vorschläge und Anträge theils zu Vervollständigung der Vereinsstatuten, theils zu

Verbesserung und Emporbringung der Landwirthschaft in dem hiesigen Oberamt theils zu Abhilfe der bestehenden Mängel und Gebrechen zur Berathung und Beschlußnahme gebracht werden.

Die verehrten Mitglieder werden dringend eingeladen, an dem erwähnten Tage Morgens 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause sich zahlreich einzufinden, und das Interesse zu bekunden, welches sie für diesen wichtigen Zweig der Nationalwirthschaft hegen. Auch solche, die nicht Mitglieder sind, werden willkommen seyn. Sehr erfreulich würde es seyn, wenn der Zusammentritt des Vereins zu Vermehrung der Mitglieder desselben Veranlassung geben würde. Die Ortsvorsteher werden ihren Mitbürgern hievon geeignete Eröffnung machen. Calw, 9. Nov. 1840. Der Vorstand des landwirthschaftl. Bezirksvereins, Oberamtmann Regierungsrath Gmelin.

Mit Beziehung auf die Bekanntmachung vom 6. August v. J.

Calwer Wochenblatt von 1839 Nr. 61 die Austheilung von Preisen für die Erzeugung vorzüglichen Flachses betreffend, wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an dem am 8. Dez. d. J. in Calw stattfindenden Nikolai-Jahrmarkt acht Preise für vorzügliche Flachswaare, welche von der Amtsversammlung ausgesetzt wurden, unter nachstehenden Bestimmungen werden ausgetheilt werden:

1) für Flachs

im Wasser — im Thau geöstet

1r Preis 10fl. 48kr.	8fl. 6kr.
2r Preis 8fl. 6kr.	5fl. 24kr.
3r Preis 5fl. 24kr.	2fl. 42kr.
4r Preis 3fl.	2fl.

2) Zur Preisbewerbung werden nur Einwohner des Oberamtsbezirks Calw und vorerst nur SelbstErzeuger zugelassen. Händler sind ausgeschlossen.

3) die Bewerber haben sich durch verschlossene gemeinderäthliche Zeugnisse darüber auszuweisen, daß sie den Flachs im laufenden Jahr selbst erzeugt und zubereitet haben.

4) wer sich um einen dieser Preise bewerben will, muß zum mindesten 25 Pfd. preiswürdigen Flachses zu Markt ge-

bracht und abgesetzt haben, oder, was er von dieser Qualität nicht absetzt, im Markttort in eine öffentliche oder PrivatNiederlage zu feilem Kauf abgegeben haben.

5) der preiswürdige Flachs soll bis zum Verspinnen zugerichtet, durchaus rein gehechelt, nicht eingelegt, von gleicher Farbe weder dunkelgrau noch roth seyn, und mindestens den zur Ausspinnung von fünfzehn Schnellern aus dem Pfund erforderlichen Feinheitsgrad besitzen.

6) die Zuerkennung eines höhern oder niedrigeren Preises bestimmt sich theils nach der Beschaffenheit, theils nach der Quantität des zu Markt gebrachten Flachses, so, daß bei gleich guter Beschaffenheit demjenigen der Vorzug gegeben werden wird, der die größere Quantität zu Markt gebracht hat.

7) ob und in wie weit die ausgesetzten Preise vertheilt werden, wird lediglich nach dem Werth und der Quantität der zu Markt kommenden Flachswaaren bestimmt.

8) über die PreisErtheilung erkennt unter dem Vorsiz des BezirksBeamten ein Preisgericht, welches aus vier sachverständigen, von der Amtsversammlung gewählten, Mitgliedern besteht.

9) die PreisVertheilung geschieht öffentlich durch das Preisgericht.

Die Bewerber haben sich mit ihrer Waare an dem benannten Tage Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Den Ortsvorstehern wird aufgegeben, diese Bestimmungen unverweilt in ihren Gemeindebezirken bekannt zu machen. Calw, den 9. Nov. 1849. K. Oberamt. Gmelin.

Zw er en b e r g. (WaldVerkauf). Jg. Michael Reutschler, Bürger und Bauer zu Zw erenberg und Karl Feuerbacher, Bürger und Schmied von da, haben sich mit einander vereinigt, einen wiederholten Verkaufsversuch mit etwa 20 Morgen Waldes der in einer guten Lage sich befindet, im öffentlichen Aufsteich vorzunehmen.

Die VerkaufsVerhandlung, bei welcher sich Auswärtige mit VermögensZeugnissen auszuweisen haben, findet am

Freitag den 20. Nov.

Morgens 8 Uhr

in hiesigem Rathszimmer unter obrigkeitlicher Leitung statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Am 6. Nov. 1840. Schuldheiß Wolf.

Calw. Die Hospital und Armenpflege hat die Gült in Efringen, bestehend in 27 Sri. Roggen, je auf Martini zu erheben, welche nächsten

Montag den 16. Nov.

Mittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft werden wird. Auch wird ein Versuch gemacht werden, dieselbe abzulösen oder für immer zu verkaufen.

Hospital- und Armenpfleger Schuler.

Salmbach, Oberamts Neuenbürg. (Liegenschaftsverkauf). Durch gemeinderäthlichen Beschluß vom 30. Sept. d. J. ist die Liegenschaft des Martin Kirchherr, Maurermeisters dahier, Behufs der Befriedigung seiner Gläubiger zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt worden. Diese Liegenschaft besteht

1) in der Hälfte eines zweistöckigen Hauses und einer Scheuer unter demselben Dache, in 2 Schweinställen in demselben Hause, in einem Waschkause, einem Backofen, und einem gewölbten Keller, in einem Nebengebäude sich befindend,

2) in 7 Morgen Mehfeld, nahe am Hause gelegen.

Zinse, Gilten und Martini-Gesäß lasten auf genannter Liegenschaft nicht.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am

Montag den 23. Nov.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause allhier statt, wozu die Kaufs Liebhaber mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikatszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Sämmtliche Ortsvorsteher werden höflichst ersucht, ihre Amtsangehörigen mit diesem Beschlusse bekannt zu machen. Den 21. Okt. 1840. Im Austrag des Gemeinderaths: Schuldheiß Krauß.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Unterzeichneter hat ein schönes

heizbares Zimmer, sogleich oder bis Lichtmeß zu vermietthen.

J. Rentschler.

Altbengstätt. Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf

Schmied Hölzle.

Altburg. Zu unserer am Donnerstag und Freitag den 12. und 13. Nov. in unserem Hause dahier stattfindenden Hochzeitfeier laden wir alle unsere guten Freunde und Bekannte höflichst ein.

Bei allenfalligem ungünstigen Wetter wird ein Gefährt auf dem Windhof parat seyn, die Gäste hieher zu bringen.

Friedrich Greiß, Engelwirth, und seine Braut Margarethe Schmid.

Heilbronn. (Empfehlung von kölnischem Wasser). Das von mir selbst fabricirte kölnische Wasser ist von dem k. württembergischen Medizinal-Kollegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden, auch dessen Verkauf in dem Großherzogthum Baden von der Großherzogl. Badischen Sanitäts-Kommission in Karlsruhe und im Königreiche Sachsen auf vorgelegte Proben genehmigt worden. Die gehaltvolle Aechtheit dieses Wassers beurfundet sich auf das Unzweideutigste, und verschafft ihm überall Beifall. Wegen seines feinen angenehmen Parfüm ist es zur Toilette, so wie zur Reinigung verdorbener Lüfte in Zimmern, wenn man einige Tropfen auf den heißen Ofen schüttet, sehr zu empfehlen.

Von diesem Wasser, wovon ich stets eine Niederlage bei Hrn. Kaufmann Neuscher in Calw halte, erlasse ich die Flasche zu 22 kr. die halbe zu 12 kr. Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich bestens

Joh. Christ. Fochtenberger, Kölnisch-Wasser-Fabrikant.

Calw. Eine sehr bequeme Kammer mit oder ohne Bett hat zu vermietthen

Schneider Wolf.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Pfommer beim Waldhorn.

Beck Hammer.

Calw. Es sucht Jemand ein Logis mit

ungefähr 2 Kammern, 1 Etube und Küche auf Georgi zu miethen, und würde je nach Bequemlichkeit eine Miethe bis zu 50 fl. bezahlen. Anträge nimmt Ausgeber dieß entgegen.

Calw. (Dankagung). Allen denen, welche unserer theuren Schwester und Schwägerin Christiane Koller, während ihres Krankseyns so viele Liebe und Freundschaft erwiesen, so wie allen denen, welche dieselbe zu ihrer Ruhestätte begleiteten, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Wundarzt Schuler mit seiner Frau.

Calw. Fette Gänse und Gänsefchmalz sind wieder fortwährend zu haben bei Louise Hammer in der Ledergasse.

Calw. Zu unserer am nächsten Donnerstag und Freitag bei Schneidermeister Beck dahier stattfindenden Hochzeitfeier laden wir alle unsere guten Freunde und Bekannte höflichst ein.

Friedrich Beck und seine Braut Elisabeth Benz.

Stuttgart. (Neuerst wohlfeile Bücher). Ich bin im Begriff, über mein ganzes Bücherlager einen Catalog anzufertigen, und demnächst drucken zu lassen. Um nun die aus meinen bisherigen Catalogen unverkauft gebliebenen Bücher nicht in das neue Verzeichniß wieder übertragen zu müssen, wünsche ich damit aufzuräumen, und werde deshalb alle im Monat November eingehenden Bestellungen mit fünf und zwanzig Procent Rabatt von den an und für sich schon sehr billig gestellten Preisen expediren. Meine ältern Verzeichnisse, über 20 Bogen stark, zeichnen sich durch ihre Reichhaltigkeit, wie in allen Fächern, so auch in der Theologie (namentlich sehr vielen Predigten) und den schönen Wissenschaften besonders aus, und es ist somit Bücherfreunden eine seltene Gelegenheit geboten, um wenig Geld sich noch manches ausgezeichnete Buch erwerben zu können. Die Verzeichnisse stehen Jedermann gratis zu Dienst, deren Zurücksendung muß ich mir jedoch, nach getroffener Auswahl, höflichst erbitten, da mein Vorrath davon sehr gering ist. Der Betrag wird immer auf die Sendung nachgenommen, weshalb Vorauszahlung desselben schon aus dem Grunde

nicht gewünscht wird, weil nicht vorausgesetzt werden kann, was von den bestellten Büchern noch vorräthig ist.

J. Ulrich, Antiquar und Buchhändler (Calwer- und Langenstraßen-Ecke)

In Calw sind diese Verzeichnisse durch Hr. Buchbinder Beck zu beziehen.

Stammheim. Es hat sich ein weißer Spizerhund mit schwarzen Platten verlaufen, der auf den Ruf „Bläß“ geht. Der Besitzer wolle ihn an Geometer Kuder hier abgeben.

Calw. Einen kleinen Kastenofen hat zu verkaufen Färber Müller.

Frucht-Preise in Calw,

am 7. Nov. 1840.

Kernen der Scheffel.	12 fl. 30 kr.	12 fl. 1 kr.	11 fl. — kr.
Dinkel	5 fl. 32 kr.	5 fl. 29 kr.	5 fl. 12 kr.
Haber	3 fl. 57 kr.	3 fl. 37 kr.	3 fl. 18 kr.
Roggen das Eimri	1 fl. 8 kr.	1 fl. 4 kr.	
Berste	— fl. 56 kr.	— fl. 52 kr.	
Bohnen	1 fl. 12 kr.	1 fl. — kr.	
Wicken	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbisen	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

5 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. 2 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

155 Schffl. Kernen. 114 Schffl. Dinkel. 74 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

2 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. 6 Schffl. Haber

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 10 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 8 1/2 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 7 kr. Rindfleisch 6 kr. Kalbfleisch 5 kr. Hammelfleisch 4 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 8 kr. abgezogen 7 kr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.